

Volksfestplatz im Herzen der Stadt unsinnig – Porta Ansiedlung auf Hartmannplatz erlauben

Zu der Debatte um den möglichen Standort für das Möbelhaus Porta in Chemnitz erklärt Jens Weis (27), stv. Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Chemnitz:

„In unmittelbarer Zentrumsnähe in Chemnitz eine Fläche wie den Hartmannplatz dauerhaft als Volksfestplatz zu erhalten ist Unsinn. Flächen für Volksfeste und Zirkusse gehören nicht ins direkte Zentrum einer Stadt. Hier sollte das Angebot des Möbelhauses Porta schnell angenommen werden, um den stadtplanerischen Irrweg zu beenden. Wer die Innenstadt stärken will, der kann nicht ernsthaft freie Flächen erhalten, die nur sporadisch im Jahr genutzt werden. Den Hartmannplatz dauerhaft als Volksfestplatz zu etablieren, ist eine falsche Strategie.“

Die Entscheidung für die Ansiedlung von Porta hätte längst getroffen werden müssen, weitere Verzögerungen sind unerträglich. Der einst diskutierte Standort an der Sachsenallee wäre sicherlich keine Gefahr für die Innenstadt gewesen. Chemnitz muss endlich mit Investoren zügiger verhandeln und diese nicht unnötig im Ungewissen lassen. Am Ende werden ansonsten weder freie Flächen neu genutzt, noch Arbeitsplätze geschaffen. Das schadet unserer Stadt sicherlich deutlich mehr, als eine Debatte ob die Innenstadtdefinition einen Kilometer enger gefasst wird oder nicht.“

Chemnitz, 15.02.2008

Herausgegeben von:
Jens Weis, JuLis Chemnitz
Jens.weis@julis-chemnitz.de
Tel: 0171-3641555
www.julis-chemnitz.de